



Pressemitteilung

Konstanz, 23.05.2018

Vielversprechende Verpackungen: Ceresana untersucht den europäischen Markt für Druckfarben

Wie können sich die Hersteller von Druckfarben in ihrem schrumpfenden Markt behaupten? Der rasante Aufstieg von Online-Druckereien revolutioniert seit einigen Jahren die Druckindustrie.

Konstanz, 15.Mai.2018 - [DPR] „Digitaldruck ist in immer mehr Segmenten effizienter und schneller als analoge Druckverfahren“, berichtet Oliver Kutsch, der Geschäftsführer des Marktforschungsinstituts Ceresana. „Neben den Substitutionseffekten zwischen den einzelnen Druckverfahren ist besonders der Publikationsdruck einer sehr großen Konkurrenz digitaler Veröffentlichungsformen ausgesetzt.“ Ceresana hat den europäischen Markt für Druckfarben untersucht, wozu auch Toner für die Elektrofotografie (Laserdruck) gezählt werden. Die Analysten erwarten, dass der Druckfarben-Absatz bis zum Jahr 2024 insgesamt auf ein Niveau von rund 1,17 Millionen Tonnen zurückgehen wird. In einzelnen Bereichen ist aber nach wie vor Wachstum zu verzeichnen.

Bunte Aussichten für Osteuropa

In verschiedenen osteuropäischen Ländern ist in den kommenden Jahren mit einem steigenden Gesamtverbrauch von Druckfarben zu rechnen. Zwar muss sich der Publikationsdruck auch dort den Problemen sinkender Auflagen, fehlender Werbebudgets und Abwanderung zu digitalen Konkurrenzangeboten stellen. Diese Verluste werden jedoch durch einen sehr dynamischen Verpackungsmarkt mehr als ausgeglichen. In Russland zum Beispiel wird die Nachfrage nach Druckfarben im Bereich Zeitungsdruck voraussichtlich um rund 3,8 % pro Jahr zurückgehen, der Verpackungsdruck seine Nachfrage jedoch um 4,2 % steigern.

Digitaldruck: Trend zu Inkjet ungebrochen

Der Trend zu immer kleineren Auflagen, einer höheren Anzahl an Druckaufträgen und personalisierten Inhalten in immer kürzerer Zeit begünstigt den Digitaldruck, der durch schnelle Erzeugung, Anpassung und Übertragung der Druckvorlage eine immense Zeiteinsparung ermöglicht. Besonders im Akzidenzdruck von Werbe-beilagen und anderen Gelegenheitsdrucksachen können digitale Drucksysteme ihre Stärke voll ausspielen. Digitaldruck setzt sich aber zunehmend auch im Buchdruck, im Etikettendruck sowie in weiteren Verpackungsanwendungen durch, zumal mittlerweile auch Stahl, Aluminium und Kunststoffe bedruckt werden können. Stetig erhöht der technologische Fortschritt die Druckqualität sowie die Druckgeschwindigkeit, während die Kosten sinken: Digitaldruck wird in immer mehr Anwendungsgebieten konkurrenzfähig. Investitionen in neue Tintenstrahlsysteme erreichen in ganz Europa neue Höchstwerte.

Verpackungsdruck: anspruchsvoll, aber lohnend

Für die Hersteller von Druckfarben gewinnt der Verpackungsdruck immer mehr an Bedeutung: Für Verpackungen gibt es keinen digitalen Ersatz. Der Verpackungs-aufwand nimmt sogar zu. Die Kennzeichnungspflichten werden strenger. Der Internethandel stärkt den Versandhandel und damit die Nachfrage nach Versand-verpackungen. Das sind sehr gute Vorzeichen für weiteres Wachstum: Die Analysten von Ceresana gehen in Europa für die kommenden acht Jahre von einer um jährlich 2,0 % wachsenden Nachfrage nach Verpackungsdruckfarben aus. Ein wichtiger Punkt bei Verpackungen für Nahrungsmittel sind Vorschriften bezüglich der Migration von Schadstoffen.

Green Printing: UV-härtende Druckfarben gefragt

Ein wachsendes Gesundheits- und Umweltbewusstsein führt zur Entwicklung neuer Druckfarben und Verarbeitungsmethoden, zum Beispiel zum Einsatz von UV- und anderen strahlungshärtenden Druckfarben. Bei migrationsarmen UV-Druckfarben wird durch eine vollständige Aushärtung verhindert, dass Photoinitiatoren freigesetzt werden. In Verpackungen werden gegen die Migration von Druckfarben immer wirkungsvollere Barriere-Schichten eingebaut. Während der Verbrauch von konventionellen Lösungsmittel-basierten Produkten sinkt, entwickelt sich der Absatz moderner, schadstoffarmer Druckfarben sehr dynamisch.

Die Studie in Kürze:

In Kapitel 1 werden für 21 Länder Europas der Verbrauch, die Produktion, Import und Export sowie der Umsatz von Druckfarben angegeben. Darüber hinaus analysiert die Studie den Verbrauch von Druckfarben in den unterschiedlichen Anwendungsgebieten sowie aufgeteilt nach Druckverfahren. Kapitel 2 stellt die Anwendungsgebiete von Druckfarben detailliert dar: Angegeben werden Daten zur Verbrauchsentwicklung in den Anwendungsgebieten Zeitungen, Bücher, Zeitschriften, Werbung, Verpackung sowie sonstige Anwendungen. Kapitel 3 betrachtet die Nachfrage nach Druckfarben aufgeteilt in die Druckverfahren Offset, Gravur, Flexo, Digital und sonstige Druckverfahren. Kapitel 4 bietet nützliche Unternehmensprofile von bedeutenden Druckfarben-Produzenten, übersichtlich gegliedert nach Kontaktdaten, Umsatz, Gewinn, Produktpalette, Produktionsstätten und Kurzprofil. Ausführliche Profile werden von 67 Herstellern geliefert.

weiterführender Link: <http://www.ceresana.com/de/marktstudien/industrie/druckfarben-europa/>

Pressekontakt:

Ceresana
Mainaustrasse 34
78464 Konstanz
Deutschland
Tel.: 07531 94293 10
Fax: 07531 94293 27
Pressekontakt: Martin Ebner, m.ebner@ceresana.com

Firmenportrait:

Ceresana ist international führend bei Marktforschung und Consulting zu Chemikalien, Kunststoffen, Industriegütern und Verpackungen. Das Unternehmen beliefert bereits seit über 15 Jahren über 10.000 Kunden aus Industrie und Handel in 60 Ländern mit aktuellen Analysen. Die Dienstleistungen von Ceresana für Hersteller, Verarbeiter und Verbände umfassen umsetzungsorientierte Beratung, maßgeschneiderte Auftragsstudien und über 100 auftragsunabhängige Marktstudien. Mehr über Ceresana unter www.ceresana.com

Pressemitteilung von: Ceresana

Autor: Martin Ebner